

Seminaranbieter für Betriebsräte
gibt's viele

Wir bieten:

- aktuelle Themen
- Anwendung für die Praxis
- Beispiele für die Umsetzung
- nach aktueller Rechtsprechung
- mit ausgewiesenen Fachreferenten

... als 'Bonbon': ein angenehmes Hotel
und ein spezielles **Hamburg- Programm**

mit unserem NewsLetter **BetriebsRat** bleiben Sie
immer auf dem neuesten Stand



→ alle Seminare im Hotel Hafen Hamburg

auf den nächsten Seiten:

- 2 - unsere Teilnehmer
- 3 - **Bildung für die Praxis**
- 4 - die Referenten
- 5 - unser Programm 2010
- 6 - Muster Beschlussfassung
- 7 - bisher stattgefunden



Veranstalter: **seminare37absatz6**
Steen Rechtsanwälte
Fachanwälte für Arbeitsrecht
Kurze Mühren 1 (Spitalerhof)
20095 Hamburg
Tel.: 040 - 879 31 04 Fax: 040 - 879 31 05
mobil: 0172 40 22 860 steen@steenrae.de

www.seminare37absatz6.de

www.seminare37absatz6.de

unsere Teilnehmer

Die Teilnehmer unserer Seminare kommen aus unterschiedlichen Branchen. Interesse besteht an den speziellen Themen, die nicht jeder Veranstalter anbietet.



Wir bieten gleichfalls ein attraktives Hamburg-Programm. Meist mit Besuch im Schmidts Tivoli oder (im Sommer) einem Dämmerstörn auf der Außenalster ...also nicht schon wieder Hafensrundfahrt



Unsere Seminare beginnen um 11.00 Uhr und enden jeweils um 14.00 Uhr. Das vermeidet Stress mit dem Arbeitgeber hinsichtlich der Zeiten für An- und Abreise.
(Wer möchte, kann natürlich gern einen Tag früher an- oder später abreisen.)



**HAMBURG
FÜR
BETRIEBS-
RÄTE**

bisher stattgefunden (Auszug)

11. - 13. Mai 2009 **"Europa - Einfluss auf das Arbeitsrecht"** - mit Prof. Wolfgang Däubler

16 - 18. Feb. 2009 **"Zeit sparen für die Rente" - am Beispiel der Beiersdorf AG** - Lebensarbeitszeitkonten als Alternative mit dem neuen 2. Flexi-Gesetz

27. - 29. Aug. 2008 **"BEM-Erfahrungen"** - 4 Jahre betriebliches Eingliederungsmanagement - mit Auslaufparade "Queen Mary 2"

09. - 11. Juni 2008 **"Die Einigungsstelle"** - Strategie und Taktik - Zuständigkeiten - mit Arbeitsrichter Gunnar Rath

28./29. Mai 2008 Fachseminar der Zeitschrift "Arbeitsrecht im Betrieb" **"Flexible Vergütung mitbestimmen"** - Prämien, Boni, Provisionen - Ziele und Zielvereinbarungen

25. - 27. Feb. 2008 **"Zeit sparen für die Rente"** - am Beispiel Airbus Invest for Life mit Werksbesichtigung Airbus Hamburg-Finkenwerder

10. - 12. Sep. 2007 **Ein Jahr im Betriebsrat - Aufbau-seminar**



22. - 23. Aug. 2006 **Leistungsvergütung an Flughäfen - Umsetzung des § 18 TVöD**



Unsere Seminare sind anerkannt nach § 37 Abs. 6 BetrVG. Der Arbeitgeber trägt die Kosten,

unsere Referenten (Auswahl)



Rechtsanwalt **Wolfgang Steen** berät Betriebsräte in allen Branchen - in einigen Betrieben schon seit Jahrzehnten. Erfahrungen bestehen **in sämtlichen Konfliktfeldern** betrieblicher Auseinandersetzungen. Schwerpunkte sind: Umorganisation und Ausgliederung, Arbeitszeitsysteme und Langzeitkonten, Begrenzung von Leiharbeit, flexible Vergütungssysteme und Beurteilungsverfahren, Sozialpläne und betriebliche Altersversorgung.



Rechtsanwältin **Miriam Nabra** ist regelmäßig in Betriebsratsseminaren im Einsatz. Als Rechtsanwältin ist sie mit der Betreuung von Individual-, aber auch Betriebsratsmandaten befasst. Einen zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt bilden Fragen der Sicherung von Arbeitnehmerrechten in der Unternehmenskrise.



Prof. **Wolfgang Däubler** ist regelmäßiger Referent bei Seminaren.

Er ist profunder Kenner der Probleme von Betriebsräten und herausragender Spezialist vor allem in europarechtlichen Fragen. Bisherige Seminarthemen: "Die Streichliste der Großen Koalition" und Europa - Einfluss auf das Arbeitsrecht (Mai 2009)



Holger Schnoor ist Kommunikationstrainer und ehemaliges BR-Mitglied in der Versicherungswirtschaft.

Seine Schwerpunkte sind: Gespräche strategisch vorbereiten und das Klima gestalten, Wünsche und Ziele des Gesprächspartners herausarbeiten, Eigene Gesprächsziele konsequent verfolgen, Durchsetzen in Verhandlungen



Rechtsanwältin **Julia Grimme**, Fachanwältin für Sozialrecht ist die Spezialistin für Schwerbehindertenrecht und Schwerbehinderten-Vertretungen. Ihre Seminarschwerpunkte sind "Aufgaben der Schwerbehinderten-Vertretung", "Betriebliches Eingliederungsmanagement" und "Sozialrecht für Betriebsräte".

unser Programm 2010

► Mo.-Di., **18. + 19. Januar 2010**

"Schulung Wahlvorstand – BR Wahl 2010"

2-Tages-Seminar Schwerpunkte: „normales“ und „vereinfachtes“ Wahlverfahren, Besonderheit: Gemeinschaftsbetrieb, Einbeziehung von Leih- und Zeitarbeitnehmern, Mitzählen bei den BR-Sitzen
Referent:: Wolfgang Steen, Fachanwalt für Arbeitsrecht

► Di. - Fr., **22. - 25. Juni 2010**

"Neu gewählt - die ersten Schritte im Betriebsrat" -

4-Tages-Kompakt-Schulung für neu gewählte BR-Mitglieder im Hotel Hafen Hamburg
Referent:en: Wolfgang Steen, Ignaz Heggeman
Fachanwälte für Arbeitsrecht, Hamburg
Teilnehmerzahl bitte rechtzeitig anmelden

► Mi. - Fr., **23. - 25. Juni 2010**

„StabWechsel“ - den Vorsitz erfolgreich übertragen

3-Tages-Kompakt-Schulung für neu gewählte Vorsitzende/Stellvertreter und ihren Vorgängern
mit Besichtigung Lufthansa Werft
Referenten: Manfred Calsow, ehem. KonzernBR-Vors. Lufthansa, Holger Schnoor, Kommunikationstrainer
mit Besichtigung Lufthansa Werft



► Mo. / Di., **16. + 17. August 2010**

Kündigung und Kündigungsschutz

Schwerpunkt: Betriebsbedingte Kündigung - Was muss ein Betriebsrat unbedingt wissen, wie verhält man sich bei der Anhörung zur Kündigung mit **Auslaufparade „Queen Mary 2“** (Mo. abend)



► Mi. / Do., **02./ 03. Dezember 2010**

"Schwerbehinderten-Vertreter" - neu gewählt

2-Tages-Einführungs-Schulung für Vertreter oder -Stellvertreter
Referentin: Julia Grimme, Fachanwältin für Sozialrecht und Arbeitsrecht
Fortsetzung im Februar 2011.

Betriebs Rat
bestellen

Mit unserem Newsletter **BetriebsRat** immer auf dem neuesten Stand:

- aktuelle Urteile für Betriebsräte
 - neue Gesetze (und Entwürfe)
 - Tipps für die Praxis
- (bestellen unter: kanzlei@steenrae.de)

Gesetzlicher Anspruch: Nach § 37 Abs. 6 BetrVG hat jedes BR-Mitglied Anspruch auf Schulung **zeitlich unbegrenzt** * - erstmals Gewählte natürlich für sämtliche Grundlangenschulungen. Die Schulungen müssen nur „erforderlich“ sein. Dies kann das Gremium selbst begründen.
* leider ist ein weit verbreitetes Gerücht, dass Schulungen nur für 4 Wochen pro Amtsperiode gemacht werden dürfen. Das ist schlicht falsch und gilt nur für zusätzliche Seminare nach § 37 Abs. 7.

Zu empfehlen ist auch eine Spezialisierung der Betriebsratsmitglieder innerhalb des Gremiums mit entsprechendem Besuch von **Spezialschulungen**. Hierfür muss aber eine besondere Begründung gegeben werden (aktueller Anlass im Betrieb, Projekte des BR).

Wir empfehlen als Beschlussfassung (vor Besuch des Seminars):

„Der Betriebsrat beschließt, seine Mitglieder X und Y zum Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG „[Titel einfügen]“ zu entsenden.
Das Seminar vermittelt erforderliche Kenntnisse, die für die Betriebsratsarbeit notwendig sind.
Für die Dauer der Schulung sind die BR-Mitglieder von der Arbeitsleistung freizustellen.“



.... auch für Ersatzmitglieder

Ersatzmitglieder, die regelmäßig an BR-Sitzungen teilnehmen, haben den selben Schulungsanspruch wie die zuerst Gewählten.
Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu entschieden: „Für Ersatzmitglieder, die häufig verhinderte Mitglieder vertreten besteht mindestens der Anspruch auf Grundschulung“ (BAG v. 15.05.1986 - 6 ABR 64/83).

... und die Kosten

Auch hier gibt es eindeutige Urteile: „Dem Betriebsrat steht die Befugnis zu, die Teilnahme an einer seiner Ansicht nach qualitativ höherwertigen - wenn auch teureren - Schulungsmaßnahme zu beschließen“ (BAG, Beschluss vom 15.05.1986 - 6 ABR 74/83 - AP Nr. 54 zu § 37 BetrVG 1972).

unser Anspruch: Bildung für die Praxis

Betriebsräte sind vielfältigen Anforderungen ausgesetzt:

- Wünsche der Kollegen/innen erfüllen
- „sich auskennen“
- dem Arbeitgeber ‚Paroli‘ bieten
- die Rechtslage verstehen
- richtige Anträge stellen / Stellungnahmen schreiben
- ordentlich und erfolgreich verhandeln
- usw. usw.

unsere Seminare bieten:

- Praxisbeispiele aus langjähriger Erfahrung
(„Wie haben das andere Betriebsräte geregelt...?“)
- Faktenwissen für die tägliche Arbeit
- schnelle Antworten auf aktuelle Themen
- praktischen Umgang mit dem Arbeitsrecht
- Rechtsprechung / Urteile analysieren
(Was nützt mir das für die eigene BR-Arbeit?)
- andere Fachgebiete einbeziehen
(Betriebswirtschaft, Kommunikation)
- **aktiv Handeln, statt nur zu reagieren**
- die Rechte der Kolleg/innen durchsetzen
- und natürlich **Muster-Betriebsvereinbarungen**

